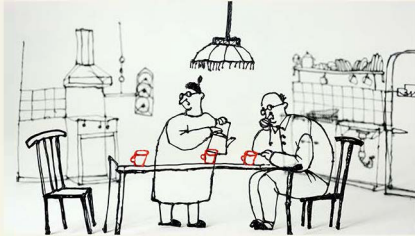




Kurzfilmprogramm „KURZTRIP INS LEBEN“

Ein Kurztrip in fünf Stationen: kurze Ausschnitte des Lebens, die vom Aufbruch, von Bewegung, von mal langsamen, mal rasanten Fahrten erzählen. Mit im Gepäck sind Erlebnisse vom Sommerurlaub im Brandenburg der Nachwendezeit, Erfahrungen vom Weggehen und Ankommen sowie schwierige Fragen und witzige Antworten. Mit dem Kurzfilmprogramm des 32. FILMFEST DRESDEN kann frische Kurzfilmluft geschnuppert und ein Fenster zur Welt entdeckt werden.



Uzi/Ties

Regie: Dina Velikovskaya | Animation | 07:35 min | Deutschland/Russland | 2019

Zwischen Eltern und ihrem Kind besteht eine starke Verbindung. Eine junge Frau verlässt das Elternhaus, um die Welt zu sehen. Aber die Welt ihrer Eltern ist so eng mit ihr verbunden, dass sie sie durch ihr Verlassen in Gefahr bringt.



Lychen 92

Regie: Constanze Klaue | Fiktion | 29:59 min | Deutschland | 2019

Nachwendezeit 1992: Mo muss mit seiner Familie die Urlaube auf dem Zeltplatz in Brandenburg verbringen. Das neue System und die brutalen Schwimmstunden des Vaters haben ihre Spuren hinterlassen.



Der übers Meer kam

Regie: Jonas Riemer | Animation/Dokumentarfilm | 09:31 min | Deutschland/Österreich | 2020

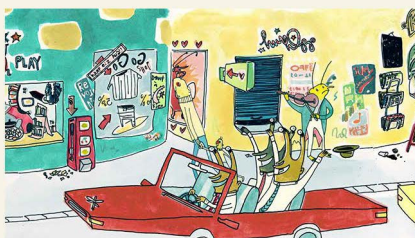
Der animierte Dokumentarfilm DER ÜBERS MEER KAM erzählt die Geschichte eines DDR-Flüchtlings, der zum Neu-Rechten wird. In einem faltboot flieht er über Dänemark bis in die BRD, wo die die Erzählung ins Düstere kippt. Seine neu erlangte Freiheit schlägt in Orientierungslosigkeit um. Erst in einer aufkeimenden nationalistischen Bewegung findet die Hauptfigur eine neue Heimat.



Eyes on the Road

Regie: Stefanie Kolk | Spielfilm | 16:39 min | Niederlande | 2019

In einem verdreckten Auto auf der Rückfahrt nach Hause unterhalten sich drei junge Frauen über andere Leute. Ihr Gespräch verläuft ganz ungezwungen und führt sie auf unbekanntes Terrain.



Warum Schnecken keine Beine haben

Regie: Aline Höchli | Animation | 10:44 min | Schweiz | 2019

Die Schnecken haben es schwer, mit dem Lebenstempo in der Stadt der Insekten Schritt zu halten. Und als es zu einer Finanzkrise kommt, sehen die fleißigen Bienen nur eine Lösung.